



Der Wunsch nach dem wahren Glauben

Wenn Du deine Bibel studierst und ihr glaubst, wirst du erfahren, dass Satan der Teufel, als derjenige beschrieben wird, "der die ganze Welt verführt" (Offenbarung 12:9). Auch wirst du lesen, dass Satan als der "Fürst der Macht der Luft, des Geistes, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt" beschrieben wird (Epheser 2:). Satan ist es, der die Menschen zum Schlechten verführt. Und was am schlimmsten ist: Satan hat in die "Christenheit" eine ganze Reihe von völlig falschen Ideen über den Ursprung und die Bestimmung des Menschen, die Wesensart Gottes, sein Ziel für uns und darüber, wie wir diese große Ziel erreichen, eingeschleust.

Ja, Satan hat die biblische Wahrheit "verschleiert". Außerdem hat Satan die Menschen über die Prophezeiungen so sehr verwirrt, daß die meisten bekennenden Christen und sogar die meisten christlichen Prediger und Priester nur die Hände über dem Kopf zusammenschlagen und biblische Prophezeiungen fast nicht mehr beachten. Dabei widmet unser Schöpfer etwas ein Viertel der gesamten Bibel dem "prophetischen Wort" (2.Petrus 1:19).

Die Wahrheit ist eindeutig und klar: Die Christenheit ist zu etwas völlig anderem geworden, als es das Christentum Jesu Christi ursprünglich war! Diese Erkenntnis ist nicht ohne Bedeutung oder unwichtig. Warum? Weil es geht hier um Leben und Tod. Wir reden hier über den Weg zum ewigen Leben auf der einen Seite, oder den Tod auf der anderen Seite (Römer 6:23). Denn wenn du oder wir nicht das Evangelium Jesu haben, so besitzt du oder wir überhaupt kein Christentum.

Jesus sagte warnend: "Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! Wird in das Reich der Himmel hineinkommen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist. Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben und durch Deinen Namen viele Wunderwerke getan? Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt. Weicht von mir, ihr Übeltäter" (Matthäus 7:21-23).

Es ist wichtig, sich selbst klar zu machen und zu sehen, dass Jesus Christus zu denen, die es versäumen, den "Willen" des Vaters zu tun, sagen wird: "Ich habe euch niemals gekannt."

Unmissverständlich wird diesen verführten Gläubigen, Kirchgängern, Mitglieder von Religionsorganisationsen gesagt werden, dass sie in Wahrheit nie mit Jesus Christus Bekanntschaft gemacht haben, obwohl sie vorgaben ihm zu dienen. Auch taten Sie das was in 2.Timotheus 4:4 beschrieben wird: Sie werden die Ohren vor der Wahrheit verschließen und sich Legenden und Spekulationen zuwenden."

Ja, sie waren nie wirklich "Christen".

Die meisten von ihnen machten auch keine Anstalten, ihre Bibel zu studieren, um schließlich herauszufinden, was die Lehren Jesus und die Beispiele in der Bibel eigentlich sind und bedeuten.

Aus diesem Grund stelle Dir folgende Frage:

"Bist ich bereit, ernsthaft zu versuchen, dem wahren Christentum nachzufolgen? Oder möchte ich lieber Christi Worte ignorieren und in meiner Beziehung mit Gott und meiner Suche nach dem ewigen Leben ein "Risiko eingehen"?"

Wenn es Dein von Herzen kommender Wunsch ist und Du bereit bist zum wahren, christlichen Glauben zurückzukehren, "den ein für allemal den Heiligen überlieferten Glauben" (Judas 3), dann bitte Gott im Gebet darum, Dir das zu ermöglichen.

Quelle: glaube-bibel-religion.de

Bildquelle: Pixabay

Artikel vom Mai 2018